



Sachkundeprüfung zur VDH BH-VT (Bogen B)

Stand: 01-2012

Datum der Prüfung: _____ Terminschutz-Nr.: _____

Veranstaltender Verein: _____

Leistungsrichter (Name / Nummer): _____

Prüfungsteilnehmer

Nachname: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Geb.-Datum: _____ Mitgliedsnummer: _____

Mitgliedsverein: _____

Verband: _____

Unterschrift Prüfungsteilnehmer

Ergebnis:	Richtig	Falsch
Anzahl Antworten		

	Ja	Nein
Sachkundeprüfung bestanden (mind. 70% = 21 richtig beantwortete Fragen)		

Unterschrift Leistungsrichter



3: Ihr Hund ist in eine Beißerei mit einem etwa gleich großen Hund verwickelt. Wie sollen Sie sich in dieser Situation verhalten?

- Meinen Hund irgendwo packen und versuchen, ihn aus dem Geschehen zu entfernen.
- Versuchen, gemeinsam mit ihm den Gegner zu verjagen.
- Einfach wild auf die Beißerei einschlagen.
- Irgendwelche Hinterbeine packen. Dann wird vorne losgelassen.
- Durch Hör- und Sichtzeichen eingreifen. Die Hunde regeln es normal untereinander..

4: Welche Aussage ist falsch?

- Hunde besitzen eine angeborene Lernbereitschaft.
- Hunde verfügen über ein recht gutes Gedächtnis.
- Hunde verstehen jedes Wort.
- Hunde können Handlungen und Situationen verknüpfen.
- Die Lernfähigkeit der Hunde ist im Welpenalter besonders groß.

5: Wie kann ich weitgehend vermeiden, dass mein Hund ein „Problemhund“ wird?

- Kann man gar nicht vermeiden, weil dieses Merkmal „angeboren“ ist.
- Durch möglichst isolierte Haltung.
- Dadurch, dass ich mit der Erziehung erst nach dem 1. Lebensjahr beginne.
- Durch konsequente Erziehung und ein großes Angebot von Alltagssituationen in frühem Alter.
- Durch sehr frühe Trennung von Mutterhündin und Wurfgeschwistern. Das fördert die Selbständigkeit!



6: Welche Maßnahme ist ungeeignet, um einen Welpen stubenrein zu bekommen?

- Möglichst stets den gleichen Platz zum „Lösen“ anbieten.
- Überschwänglich loben, wenn es denn „vollbracht“ ist.
- Ist das Malheur im Haus passiert, dann kräftig mit der Nase reinstupsen.
- Nach dem Fressen und nach Spielaktionen Gelegenheit zum „Lösen“ geben.
- Nach einer Schlafperiode sofort Gelegenheit zum „Lösen“ geben.

7: Über Geschmack lässt sich nicht streiten und somit ist auch die Zuneigung der Hundefreunde zu bestimmten Rassen aufgrund der Rassemerkmale unterschiedlich. Ordnen Sie den aufgelisteten Rassen die unter A – E beschriebenen Rassemerkmale zu:

- | | |
|--------------|----------------------|
| 1) Boxer | A. langhaarig |
| 2) Basset | B. extrem hochbeinig |
| 3) Bobtail | C. langohrig |
| 4) Greyhound | D. lockenhaarig |
| 5) Pudel | E. kurzköpfig |

8: Sie sind mit Ihrem freilaufenden Hund unterwegs. Ein Jogger kommt Ihnen entgegen. Wie verhalten Sie sich richtig?

- Ich lasse den Hund weiter laufen.
- Ich leine den Hund an und führe ihn am Jogger vorbei.
- Ich bitte den Jogger, nicht so dicht vorbei zu laufen.
- Ich rufe laut: „Mein Hund tut nichts!“
- Ich halte meinen Hund am Halsband fest, animiere ihn aber zum Bellen, damit Der Jogger wenigstens ein bisschen Respekt kriegt.



9: Ihr Hund knurrt Gäste an, die die Wohnung betreten. Wie verhalten Sie sich richtig?

- Die Gäste auffordern, den Hund freundlich zu begrüßen.
- Den Hund mit deutlichem Hörzeichen auf seinen Platz schicken.
- Dem Hund gut zureden und liebevoll streicheln.
- Die Gäste bereits an der Haustür mit Leckerchen versorgen.
- Den Hund selbst mit reichlich Leckerchen versorgen.

10: Vertreter unterschiedlicher Hunderassen haben auch unterschiedliche Talente, die sie für bestimmte Einsätze besonders brauchbar machen.
Ordnen Sie den aufgelisteten Rassen die unter A – E beschriebenen Einsatzmöglichkeiten zu, für die diese Rassen besonders talentiert sind:

- | | |
|-----------------------|----------------|
| 1) Labrador Retriever | A. Baujagd |
| 2) Collie | B. Blindenhund |
| 3) Teckel | C. Rennsport |
| 4) Riesenschnauzer | D. Hüten |
| 5) Barsoi | E. Diensthund |

11: In welchem Alter sind junge Hunde besonders empfänglich für soziale Eindrücke und Umweltreize?

- 1. bis 2. Lebenswoche
- 3. Lebenswoche
- 4. bis 12. Lebenswoche
- 4. bis 6. Monat
- 9. bis 12. Monat

12: In welchem Alter sollte der Züchter frühestens die Welpen abgeben?

- 4. Lebenswoche
- 6. Lebenswoche
- 8. Lebenswoche
- 10. Lebenswoche
- 12. Lebenswoche

13: Welche Aussage ist richtig?

- Alle Hunde brauchen gleich viel Bewegung.
- Das Bewegungsbedürfnis der Hunde ist rasseabhängig.
- Hunde brauchen keine Rückzugsmöglichkeit, da sie soziale Tiere sind.
- Hunde sollten vor jedem großen Spaziergang gefüttert werden.
- Zum Trinken sollte Hunden vor allem Milch angeboten werden.

14: Was sollten Sie bei der Fütterung Ihres Hundes vermeiden?

- Geflügelknochen
- Quark
- Gekochten Reis
- Gekochtes Fleisch
- Ein Stückchen geliebtes Leberwurstbrot

15: Welche Aussage ist richtig?

- Der Deckakt dauert bei Hunden bestenfalls 5 Minuten.
- Der Deckakt muss unbedingt mehr als 30 Minuten dauern.
- In der Regel wird die Hündin zwei Mal jährlich läufig.
- Eine gesunde Hündin ist immer deckfähig.
- Ein gesunder Rüde deckt nur etwa 5 x jährlich.

16: Welche Antwort ist bezüglich der Tollwut falsch?

- Die Tollwut wird durch Viren übertragen.
- Ihre Krankheitserreger werden mit dem Speichel ausgeschieden.
- Die typischste Übertragung der Tollwut ist der Biss.
- Ihre Krankheitserreger werden mit dem Kot ausgeschieden.
- Auch Menschen können sich infizieren.



- 17: Welche Aussage ist falsch? Der § 3 des TSchG verbietet Tieren Leistungen abzuverlangen:
- Denen sie auf Grund des körperlichen Zustands nicht gewachsen sind
 - Die sie ur erbringen, weil Mittel zur Veränderung der Leistungsfähigkeit verabreicht wurden.
 - Nach Eingriffen und Behandlungen, die einen leistungsmindernden körperlichen Zustand verdecken.
 - Wenn sie dafür Leckerchen erhalten
 - Wenn sie offensichtlich die Kräfte des Tieres übersteigen.
- 18: Wie sollte der Zaun des Grundstückes beschaffen sein, auf dem der Hund gehalten wird?
- Er sollte genügend hoch und nicht zu untergraben sein.
 - Er sollte aus Stacheldraht bestehen.
 - Er sollte permanent unter Strom stehen.
 - Es kann auch eine Mauer mit aufgesetzten Glasscherben sein.
 - Ich mag keine Zäune und mein Hund läuft schon nicht weg!
- 19: Welches Rechtsgebiet ist für den Hundehalter nicht wichtig?
- Strafrecht
 - Ordnungsrecht
 - Tierschutzrecht
 - Baurecht
 - Zivilrecht
- 20: Welches Gesetz bzw. welche Verordnung regelt die Mindestanforderungen für die Haltung von Hunden im Freien?
- Tierzuchtgesetz
 - Tierschutztransport-Verordnung
 - Landeshundegesetz
 - Tierschutz Hundeverordnung
 - Heimtierzuchtgesetz



21: Wie hat sich der Hundehalter in einem Tollwutsperrbezirk bezüglich seines Hundes zu verhalten?

- Ist sein Hund gegen Tollwut geimpft und gehorcht er zuverlässig, darf er frei laufen.
- Alle Hunde müssen an die Leine.
- Nur Hunde ohne Impfung müssen an die Leine.
- Alle gegen Tollwut geimpften Hunde dürfen in jedem Fall frei laufen.
- Es gibt keine Einschränkungen.

22: Wie lange ist die Tollwutschutzimpfung in Deutschland gültig?

- 1 Jahr
- 2 Jahre
- 3 Jahre
- 4 Jahre
- von 1 – 3 Jahre (je Impfstoff, EU-Heimtierpass und Eintragung des Tierarztes)

23: Dem VDH gehören als Mitglieder an:

- Einzelpersonen und Vereine/Verbände
- Vereine/Verbände
- Einzelpersonen

24: Nennen Sie die Sinne des Hundes:

25: Was sind typische Hundekrankheiten?



26: Normale Temperatur des Hundes

- 37 – 37,5 °
- 38 – 39 °
- 39,5 – 41 °

27: Hohe Reizschwelle bedeutet:

- der Hund reagiert schnell
- der Hund reagiert sehr ausgeglichen
- der Hund reagiert nicht

28: Wodurch entstehen gravierende Ausbildungsfehler?

- Überforderung des Hundes
- Lob durch den Hundeführer
- Kurze Übungseinheiten

29: Wer darf an der VDH-BH-Prüfung teilnehmen?

- Hundehalter ohne Mitgliedschaft in einem VDH-Mitgliedsverein.
- Nur Personen, die eine gültige Mitgliedschaft zu einem VDH-Mitgliedsverein nachweisen können.
- Nur Personen, die vorher einen Team-Test-Kurs besucht haben..

30: Können zwei Teilnehmer in einer Prüfung mit demselben Hund teilnehmen?

- Ja
- Nein